

Fiero, der ängstliche Kater mit viel ausbaufähigem Potential



Post von Adoptanten:

„Wow, da hat es unser Fiero auf die Titelseite der Postille des Katzenschutz Bonn/Rhein-Sieg e.V. geschafft! Er ist aber auch ein süßer, roter Kater, der (noch) etwas ängstlich ist. Man muss also viel Geduld mit ihm haben, aber die haben wir und sind zusammen mit unserem älteren Kater Joey sehr froh darüber, dass Fiero bei uns ist.

Nachdem unser ebenfalls immer noch etwas vorsichtiger Kater Joey innerhalb von 15 Monaten das zweite Mal seinen Kumpel verloren hat, haben wir für ihn einen sozialverträglichen neuen Spielgefährten gesucht. Diesmal wollten wir im Vorfeld noch genauer prüfen, ob der zukünftige Kumpel auch zu unserem Kater passt, da der letzte Kater aufgrund seiner unerkannten Krankheiten sich im Laufe der Zeit sehr dominant gegenüber Joey verhalten hat. Insofern hat Joey auch nicht getrauert, wie beim Tod seines ersten Spielgefährten, Kater Willi. Mit ihm hatte er eine sehr innige Beziehung, mit reichlich Körperkontakt und gegenseitiger Fellpflege. Wir haben uns für Joey gewünscht, dass er nochmal so etwas erleben kann.

Leider stellte sich die Suche nach einem etwa gleichaltrigen geeigneten Tier als sehr schwierig heraus, da die sozialverträglichen etwas betagten Kater schon vergeben oder

bereits reserviert waren oder die vorgegebenen häuslichen Verhältnisse nicht unseren Gegebenheiten entsprachen. Auch ein Anruf beim Katzenschutz Bonn/Rhein-Sieg e.V. endete zuerst mit einer Absage, da wir dem favorisierten Kater keinen gesicherten Freigang bieten konnten. Schade! Zwei Tage später meldete sich jedoch eine andere Mitarbeiterin, Frau Tammen, und fragte uns, warum wir denn unbedingt ein etwa gleichaltriges Tier suchen, wir sollten doch das Hauptaugenmerk auf den Charakter legen. Sie sprach von einem sehr scheuen Kater, den sie zurzeit in Pflege hatte, der jedoch noch so ängstlich sei, dass er zurzeit noch nicht vermittelbar wäre. Unser Interesse war geweckt und Frau Tammen schickte uns ein Foto und Videos von Fiero.

Mein Mann und ich waren sofort angetan von diesem roten, verspielten und putzig aussehendem Kater und baten seine „Pflegermutter“ ihn für uns zu reservieren. Außerdem fragten wir, ob wir uns Fiero einmal live anschauen könnten. Konnten wir!!!

Einige Tage später erlebten wir Fiero auf seiner Pflegestelle, hoch oben über der Zimmertür auf einem Brett sitzend. Mit Leckerlies und einer Leiter näherten wir uns dem Kater und siehe da, nach einer Weile nahm er die leckeren Knabbereien und wir durften ihn kraulen.

Mit Frau Tammen vereinbarten wir, dass Fiero zuerst noch seine Zähnchen saniert bekommen und dann 3 bis 4 Wochen später zu uns kommen sollte. Diese Zeitspanne war uns auch ganz recht, da unser Joey sich zuerst einmal wieder besinnen und das ganze Haus wieder in Beschlag nehmen sollte, was er auch tat.

Am 15. Oktober war es soweit, Frau Tammen brachte unseren

Neuzugang in einem großen, gut einsehbaren Katzenkorb, den sie im Wohnzimmer neben das Sofa stellte, auf dem Joey auf seiner Decke schlief. Als Joey den Korb und den neuen Kater bemerkte, sprang er auf den Boden, umkreiste interessiert den Korb ohne irgendwelche Anzeichen von Aggression. Wir waren erleichtert! Das sah ja schon mal gut aus! Fieros Korb öffneten wir im Untergeschoss, direkt neben der Katzentoyilette und er versteckte sich sofort.



Da Fiero sehr verfressen ist, kam er relativ schnell aus seinen Verstecken und nahm peu a peu am Familien-leben teil. Er zeigte direkt ein großes Interesse an Joey und lief ihm überall hinterher, quietschte, wenn er ihn sah und versuchte sein Köpfchen an seinem Hals zu reiben. Zuerst ließ Joey es sich lediglich gefallen, er hielt still, machte aber keine Anzeichen, mit Fiero Körperkontakt aufzunehmen. Uns tat Fiero schon leid, er bot sich seinem Kumpel immer wieder an, aber seine Reaktion war gleich Null. Allerdings gab es von Anfang an keinen Streit, keine Zankerei, weil Fiero Joey als Chef akzeptierte. Auch uns gegenüber zeigte er sich immer zutraulicher, bis wir zwei Wochen später, ursprünglich nur wegen der Nachsorgebehandlung für die Zahnoperation, nochmal mit ihm zum Tierarzt mussten. Es stellte sich heraus, dass noch mehr Zähne gezogen werden mussten. Nach diesen beiden Tierarztterminen verhielt sich Fiero uns gegenüber fast noch ängstlicher als bei seinem Einzug hier.



Insbesondere in dieser Zeit sind mein Mann und ich, obwohl wir schon fast 30 Jahre Katzen haben, sehr hilfreich, zuverlässig und Mut zusprechend von Frau Tammen beratend unterstützt worden. So haben wir uns mit Geduld wieder intensiv um Fieros Vertrauen bemüht, viel mit ihm gesprochen, versucht mit ihm zu spielen, ihn zu streicheln, ihm aber

andererseits auch die nötige Zeit gelassen. Für Fiero war Kater Joey in dieser Zeit wichtiger als vorher und mithilfe seiner Anwesenheit bekam er wieder etwas mehr Selbstvertrauen, wenn auch seine Annäherungsversuche weiter unerwidert blieben. Jedoch eine Woche nach der Operation sprang Joey zum ersten Mal zu Fiero auf die Decke, weitere drei Wochen später, leckte Joey Fieros Köpfchen. Der Durchbruch war geschafft und wir glücklich.

Mittlerweile machen die Beiden fast alles zusammen, toben, fressen, kuscheln und schlafen. Lediglich die Streifzüge durch den Garten unternimmt Joey noch alleine, jedoch zeigt Fiero so langsam Interesse und Joey ist immer an seiner Seite. Jetzt haben wir zwei vorsichtige, nicht immer angstfreie Kater, die in einer harmonischen, innigen Beziehung miteinander leben und vielleicht auch glücklich sind und so sollte es auch sein.

Prima, danke nochmals an Frau Tammen für die liebenswerte, hilfreiche Unterstützung.

Ellen und Jürgen mit Joey und Fiero“

